



Bild: Mit seinen zahlreichen Hitzerekorden brachte der Sommer 2015 Deutschland kräftig ins Schwitzen.

Quelle: WetterOnline

## Heiß, heißer, Rekord-Sommer 2015

### Rückblick auf einen der heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen

Auch wenn der meteorologische Sommer erst am 23. September endet, lässt sich nach den aktuellen Wetter-Auswertungen von WetterOnline bereits jetzt ein Sommer-Fazit ziehen. Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline erklärt: „Während wochenlange Hitze im Süden und Osten Deutschlands zu einer rekordverdächtigen Trockenheit geführt hat, musste sich der Norden mit deutlich kühlerem Wetter und teils sogar Bodenfrost zufrieden geben.“

Waldbrände, Missernten und extrem niedrige Flusspegel waren die Folgen der Dürreperiode, aber auch heftige Gewitter, Hagel, Orkanböen und Tornados hatten Deutschland immer wieder fest im Griff.

#### Hitzewelle in Süddeutschland

„Mit einer Temperatur von 40,3 Grad wurde im bayerischen Kitzingen der höchste jemals in Deutschland gemessene Wert festgestellt, was Erinnerungen an den Rekordsommer 2003 geweckt

hat“, so Habel. Klar, dass die Sonne bei solchen Zahlen im Süden Überstunden machen musste und deutlich länger schien als im langjährigen Durchschnitt. Im Norden hingegen waren es kaum mehr Sonnenstunden und somit nur ein mäßiger Sommer.

## **Aussicht auf Altweibersommer?**

Auch wenn der meteorologischen Jahreszeitenwechsel bereits am 1. September stattgefunden hat, sieht es für die kommenden Tage gar nicht so schlecht aus. Matthias Habel: „Hoch Lajana sorgt für angenehme Temperaturen um die 20 Grad, hat aber zum Wochenende hin mit einem kleinen Tief zu kämpfen, dass Wolken und Schauer bereithält.“ Geschlagen gibt sich der Sommer 2015 allerdings noch nicht. Wo der Altweibersommer sich in der kommenden Woche noch einmal mit Sonne und bis zu 30 Grad durchsetzen kann, verrät ein Blick auf die WetterOnline-App oder der Wetterportal-Check auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de).

## **WetterOnline**

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen gegründet und ist heute mit [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Dank hochwertiger Technik und einem Team von etwa 60 Experten gehören Wettersvorhersagen auf [wetteronline.de](http://wetteronline.de) zu den zuverlässigsten Wetterprognosen im deutschsprachigen Internet, zuletzt belegt durch Untersuchungen der „Stiftung Warentest“ (April 2014) und der Fachzeitschrift „Reise & Preise“ (Oktober 2014). Im November 2014 wurde WetterOnline als „Beste Website des Jahres 2014“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet, im Juni 2015 konnte WetterOnline den Gesamtsieg des Wirtschaftspreises für mittelständige Unternehmen „Ludwig 2015“ für sich behaupten.